www.geisenfeld.de

TREFFPUNKT STADTKULTUR GEISENFELD

12. Mai 2018

19:30 Uhr im Rathaussaal

Marianne Heimbucher / Richard Kürzinger

„… da ist Im gnedigklich geholffen worden“

Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Mirakelberichte aus Geisenfeld

Buchpräsentation mit Musik

Karoline Frey an der Harfe

Bürgermeister Christian Staudter begrüßte neben den Autoren Marianne Heimbucher und Richard Kürzinger die zahlreich erschienenen Gäste zur Präsentation des Geisenfelder Mirakel-buches, die musikalisch von Karoline Frey an der Harfe begleitet wurde.

Dr. Tobias Hammerl, Leiter des Stadtmuseums Abensberg und Initiator der Buchreiche „Abensberger Beiträge zur bayerischen Kulturgeschichte“, zeigte die historische Verbindung zwischen Abensberg und Geisenfeld auf.

Richard Kürzinger aus Kösching (Kasing), zusammen mit Marianne Heimbucher Herausgeber des Buches, informierte in seinem Vortrag über die Wallfahrten im Mittelalter und führte in die Details des Mirakelbuches ein.

Prof. Dr. Kürzinger, extra aus Bad Krozingen angereist, lobte das Werk als historisches Zeitdokument.

Auf dem Bild v.l.n.r.: Karoline Frey, Bürgermeister Christian Staudter, Richard Kürzinger und die beiden Kulturpreisträger Marianne und Max Heimbucher.

Abschließend bedankte sich Marianne Heimbucher beim Geisenfelder Bürgerring für die großzügige Unterstützung, beim Verlag Pustet aus Regensburg und bei den Städten Abensberg und Geisenfeld, sowie bei Allen, die bei der Erstellung des Buches mit Rat und Tat zur Seite standen.

Die Besucher konnten während eines gemeinsamen Umtrunks das Mirakelbuch mit einer Signatur von Marianne Heimbucher erwerben, das für jeden „echten Geisenfelder ein Must Have ist“, wie es Richard Kürzinger in seinem Vortrag betonte.